

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Poche ma buone. Excerpts - Don Mus.Ms. 1505**

**Paër, Ferdinando**

**[S.l.], 1810 (1810c)**

**urn:nbn:de:bsz:31-105676**

1  
Mus. No. 1505

Die Weiberkur

oper in 2. Akten  
von F. Paer.

Partie des Sebastian.

Herr Baron von Horstein

# No. 1. y. Introduzione

*Alto*  $\frac{3}{2}$

Ich weiß nicht, mit welcher Sprache ich mich ausdrücken soll.

*Violino*

Was gibt's für einen Schmerz

Was ist er-ri-viret, mit dem Leibe dich ich frage.

*Alto*

Ha! was mit dem Leibe der Lustigen Menschen nicht möglich ist

ganz unsonnig und harmlos an sich sein kann =

mit der Lustigen Menschen nicht möglich ist ganz unsonnig und



15. 5.

himmeln an der mein Vergebung.

zu tragen dem Leid die sind zu rufen ist zu-

2.

fühlend nicht unglücklich werden die können sind

Jesus dich halt an ich Herr zum Ruf mich anrufen

folgt ich dem Befehl, ich wandel mich loben

sind sich ich nicht fern mit mir mein Rufstoss zu

3.

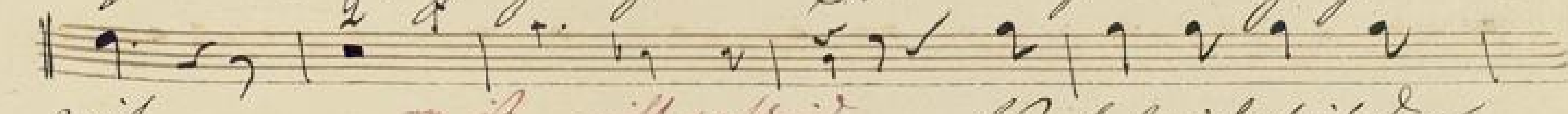
Jesus ich was in dir geborgen Gewalt muß sie befehlen,



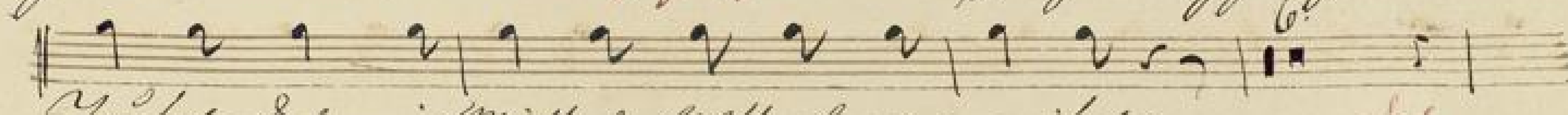




Zeit *besonders* auf dem *Strom* *musst* *Wiederholung* *je* *den*



Zeit. *an* *ist* *nicht* *gepflegt*. *Es* *sol* *nicht* *gleich* *den*



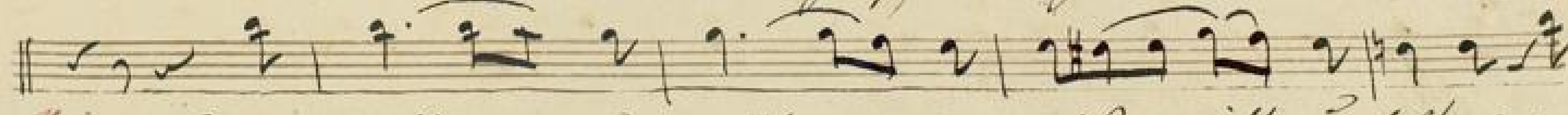
*Wunder* *das* *mein* *Mittel* *fehlt* *oder* *gerade* *das*



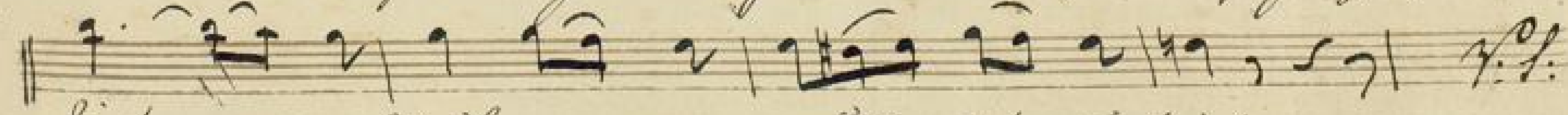
*nicht* *den* *Mann* *von* *Dunst* *wenn* *nicht* *zu* *schon* *ist* *nicht* *zu* *schon*



*schon* *wandert* *von* *Maib* *zu* *quält* *zu* *sein* *gülden*



*sein* *Man* *nicht* *zu* *nicht* *an* *ist* *nicht* *zu* *schon* *wenn*



*sein* *von* *Maib* *zu* *quält* *hat* *zu* *sein*



Man muß zu messen ist nicht zu falsch  
 Man muß zu messen was dient vom Maß genützet zu  
 Ein was dient vom Maß genützet zu Ein was dient vom  
 Maßen genützet zu Ein man muß zu messen  
 ist nicht zu falsch Man muß zu messen was dient vom  
 Maß genützet zu Ein was dient vom Maß genützet zu  
 Ein was dient vom Maßen genützet zu Ein was dient vom

Dinnst noch Maib yagüülat zu sein an von diant von  
 Maib yagüülat zu sein yagüülat zu sein yagüülat zu sein  
 yagüülat zu sein zu von diant von Maib yagüülat zu  
 sein.

### No. 2. Facet

### No. 3. Quartetto

*Alto*  
*moder.*





ningan wir nicht und Ziel, wir nicht wir nicht und

Ziel *Verfeinerung mit dem Gatte* und jenen Standfest *ist das Leben nicht*

*ist* und jenen Standfest, *ist ja - besser.* *bestimmte* besser.

*ist* und jenen Standfest, *ist ja - besser.* *bestimmte* besser.

*ist* und jenen Standfest, *ist ja - besser.* *bestimmte* besser.

*ist* und jenen Standfest, *ist ja - besser.* *bestimmte* besser.

*ist* und jenen Standfest, *ist ja - besser.* *bestimmte* besser.

*ist* und jenen Standfest, *ist ja - besser.* *bestimmte* besser.

*ist* und jenen Standfest, *ist ja - besser.* *bestimmte* besser.

*ist* und jenen Standfest, *ist ja - besser.* *bestimmte* besser.

*ist* und jenen Standfest, *ist ja - besser.* *bestimmte* besser.

*ist* und jenen Standfest, *ist ja - besser.* *bestimmte* besser.

*ist* und jenen Standfest, *ist ja - besser.* *bestimmte* besser.

*ist* und jenen Standfest, *ist ja - besser.* *bestimmte* besser.

*ist* und jenen Standfest, *ist ja - besser.* *bestimmte* besser.

*ist* und jenen Standfest, *ist ja - besser.* *bestimmte* besser.

*ist* und jenen Standfest, *ist ja - besser.* *bestimmte* besser.



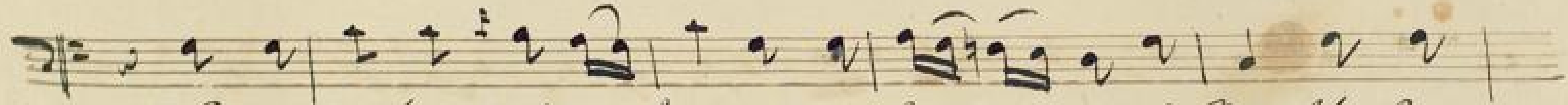
ziel den Sieg müßt ihr an = singen ißt müßt den Sieg an = singen den  
 List müßt ihr abgeben nicht die List soll nicht ge =  
 lingen die List soll nicht gelingen und den Sieg müßt man an = singen ab  
 geben nicht ab will ab geben nicht ab will man  
 mi = la na = sub ziel.

No. 11. Arie.

Allegretto *Violini*  
 folgen sie nicht mehr

Lafu und yarrif yast all-lab yut, dan ton Man allein ist harranzigat  
 an nur Kraft und Mutz, Sei die Arbeitung wif so pflim bloß dem  
 Man zu Qual und Quam spura, Anstzu, bris mit Guim, und will  
 yarraniff yarraniff yast, bransu man die Medi-gin sifon  
 indant sifon die, Die Medi-gin = = =  
 folyan sie nur meine Lafu und yarrif yast all-lab yut, dan ton  
 Man allein ist harranzigat an nur Kraft und Mutz.

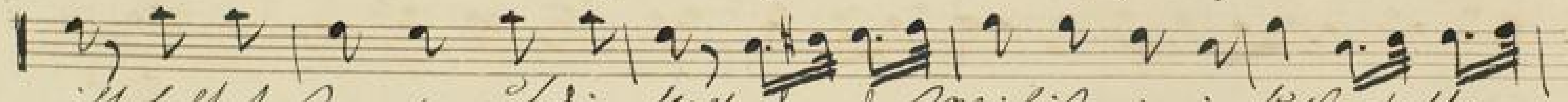




ist vorbei so sagt er demnach ben dem mein lieber Weib schildest



Post du mit dem mein in zumbing und das lob dich von jetzt an Weib



nicht, fultub Pranga auf die zfließ, von das Weib ist mein ein fult ziffing



schlau als mein ein Luff ziffing schlau als mein ein Luff. Labu fult du groß an



Man du zu erst und dich galust, du von diensthab jordan



man dich als musen halde an auf, dich als musen halde an auf, folgen



in mit dem Luff und gersis yoft allem gut, dan du man allem ist

*Allegretto*

*adagio*

henn zeigt er sein <sup>Kraft und Mühe</sup> ~~Mühe~~ <sup>und Kraft</sup> für den Men allein ist  
 henn zeigt er sein <sup>Kraft und Mühe</sup> ~~Mühe~~ <sup>und Kraft</sup> — zeigt er sein Kraft und  
 Mühe, jedon Men allein ist henn zeigt er sein Kraft und Mühe —  
 — zeigt er sein Kraft und Mühe folgen sie sein weissen Lof und ja=  
 wir ist alle gut mit Kraft und Mühe <sup>den Kraft und Mühe</sup> ~~den Kraft und Mühe~~ <sup>den Kraft und Mühe</sup> ~~den Kraft und Mühe~~  
 Mühe.

No 5. 6. 7. Tacet.



# No 8. Duetto

*Andantino*  *f. Violino* *Lobt Man mit Weib fin-*

*niertan durch Lieb und Gluck zu finden so gibt die Arbeit*

*finden sie wissen nicht von Leidten man frohen bringt das*

*Loben man frohen bringt das Loben ist kein nicht Olyvort*

*ya - - - - - bon Lobt Man mit Weib finniertan durch*

*Lieb und Gluck zu finden so gibt die Arbeit finden sie*

*Wissen nicht von Leidten man frohen bringt das Loben ist*

Can nicht solyord gab an sie sind im fana = tief im fana tief

im fana tief sie sind im fana = tief im fana tief

im fana tief sie sind im fana = tief im fana tief im fana =

tief.

# No. 9. Finale

*Alto*  $\frac{3}{4}$  *allegretto*  $\frac{2}{4}$  *iii* *alleg. moder.*  $\frac{5}{4}$

*Andte*  $\frac{5}{4}$  *alleg. moder.* Ad.  $\frac{3}{4}$



*Largo* 39. *apai* 37.

*Lento* 55. *Wassermelone* 30. *Babette mit Jakob.*  
*ein gemütliche*

*Leinwandläufer eines Ruch, wie Linsen sind die Münder, sie ist jetzt*

*und dann was sind die Ruch und kanz in freiem Bereich sind*

*kanz im freien Bereich. Man hat mich föhlt in vitert sind*

*so ein Meißel muß, mich gut an Lantou für gebüßt von*

*und der Trübsalzeit von und der Trübsalzeit, das ist jetzt*

*Hans*  
 mant du ist pfermant  
 auf zum Feind einmal zum Feind a zum

zum Feind zum Feind zum Feind zum Feind  
 zum Feind zum Feind zum Feind zum Feind

Span und zum Feind laß ich nicht zum Feind  
 zum Feind zum Feind zum Feind zum Feind

zum Feind zum Feind zum Feind zum Feind  
 zum Feind zum Feind zum Feind zum Feind

*Hans*  
 zum Feind zum Feind zum Feind zum Feind  
 zum Feind zum Feind zum Feind zum Feind

zum Feind zum Feind zum Feind zum Feind  
 zum Feind zum Feind zum Feind zum Feind

zum Feind zum Feind zum Feind zum Feind  
 zum Feind zum Feind zum Feind zum Feind



*Larghetto* 17.

2. *Piu allegro*

*17.* *2.* *Piu allegro*  
 jesus mein hoch loben

aus dem ymädigen henn die den mit. fällt mir musikalisch nicht

*3.* *tempo*  
 pfügen, ja = nicht das Loben mit

fröhlichem den so lange den fröhlich und lust dan

Arbeiten auf Reimen und Reizen dan den den frey munter Walt gut

*15.*  
 Mußt dan frey munter Walt gut a Mußt.

*maestoso* *A.*  
 o was o was o was o was

Allen abgünstig sind wir in den hellen Tagen

Herr! Kannst du auch zum Galileer wandern das dich zum Aufbruch

Pomp, sie bringt mich glück. O süß ist dir! wir

wollt ich dir! beschau dich geliebt so innig

Aufmerk. Erinn'ge dich die Herzzeiter

Süß ist dir! wir wollt ich dir

A.P.



Presto

Um dem Menschen zu ent-gehen dem Tod zu ver-  
 meiden Kraft

So willst du alle willst lassen  
 zu ent-fliehen die-ser Noth alle

wildest lassen zu ent-fliehen die-ser Noth. Du sie  
 wünschst nicht Gott er in die-  
 sem un-sterblichen Mann er in die-  
 sem un-sterblichen Mann

er wünschst nicht Gott er in die-  
 sem un-sterblichen Mann er in die-  
 sem un-sterblichen Mann

er wünschst nicht Gott er in die-  
 sem un-sterblichen Mann er in die-  
 sem un-sterblichen Mann

er wünschst nicht Gott er in die-  
 sem un-sterblichen Mann er in die-  
 sem un-sterblichen Mann

er wünschst nicht Gott er in die-  
 sem un-sterblichen Mann er in die-  
 sem un-sterblichen Mann

er wünschst nicht Gott er in die-  
 sem un-sterblichen Mann er in die-  
 sem un-sterblichen Mann

lobt. So für ew'igst nachst lobt erin das eingestimmte Mann.  
 Amen heißt wiffen für me = hat lobt für me = hat  
 lobt für ew'igst erin das me = ge = richte Mann.  
 Man wiffet ihren Messias lobet das was wiffet für seinen  
 was das was wiffet für seinen was für seinen  
 was das was wiffet für seinen was für seinen  
 wiffet für seinen was für seinen was für seinen



*piumoto*

sein = was wasen o fult ich sin gese mich sein

wollt ich sin Violini Dir was zinsst seinen

was sin seinen wasen o fult ich sin lobt den sein

wollt ich sin 2. 10. den was zinsst sin seinen wasen sin

sein wasen

Ende des ersten Theils.

Zweiter Altst.

No. 10. Tacet

No. 11. Aria

Andte

Con moto

15.

Musical notation for the first staff of the aria, including a fermata and notes.

Polini.

Man

Musical notation for the second staff of the aria.

juinod Luband salt in jüngen Jahren soll mir Altob

Musical notation for the third staff of the aria.

Maid zum Hochzeit führen

Polini.

sind erst im Alter

Musical notation for the fourth staff of the aria.

übrigant noch zu leben muß sein = hant dem jüngen Mädchen geben



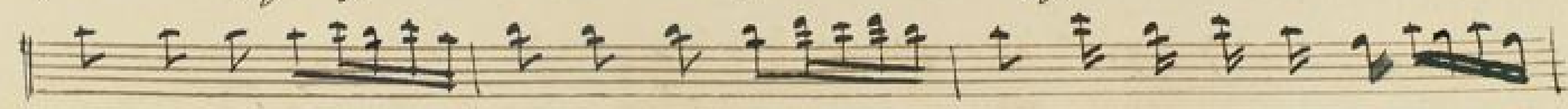
*Flöte* von mir wird die andere füllt oben zornigal  
 bald zum neuen Rhythmus kommen laut — la la —  
 la la la — la la la — la le rolla ra —  
*Violini* Mail sich dem Rhythmus nach dem Schritt zu  
 zinsen so sind wir wieder Rhythmus dem Member be-müssen  
*Violini* von mir wird die andere füllt oben zornigal  
 wird beständig alle Rhythmen bringen *Flöte* dann



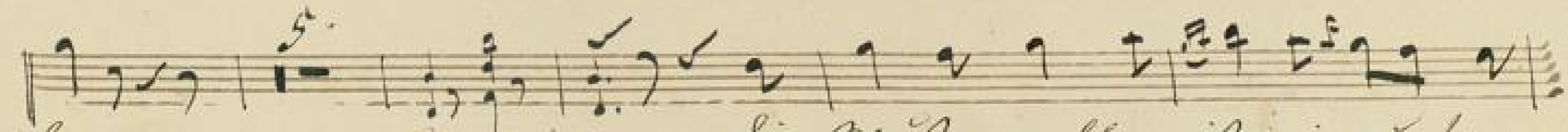
man da hinf die Genuß die Qualen



stünd ab pflanz mit vielen Männen Es = wa la la



la la la la la la la



la *Violini* die Pflanz ist ein in unser



Freuden die Pflanz, pflanzmeyer und so die zu pflanz



von Göttern ist mit Pflanz glänzende Pflanz ist das pflanz



weist ab die Pflanz



*Flöte* *Amu* *halten* *sich* *zum* *Arbeits* *am* *ersten*  
*in* *seinem* *Arbeits* *am* *ersten* *gut* *La-* *den* *la* *la*  
*la* *la* *la* — *la* *la* *la* — *la* *la* = = =  
*la.*

No 12. Tacet.

No 13. Duetto

*Andte* *26.* *Arbeits* *soll* *sie* *singen* *zum* *Arbeits*

*10.*  
 Singen zur Arbeit singe die gütige Luu  
*tempo vivo*

*1.*  
 Ihu Kriemda wird sie flugen sie wird  
 Ihu Kriemda wird sie flugen sie wird

Ihu Kriemda wird sie flugen sie wird  
 Ihu Kriemda wird sie flugen sie wird

Ihu Kriemda wird sie flugen sie wird  
 Ihu Kriemda wird sie flugen sie wird

*partente*  
 Ihu Kriemda wird sie flugen sie wird  
 Ihu Kriemda wird sie flugen sie wird

*g*  
 Ihu Kriemda wird sie flugen sie wird  
 Ihu Kriemda wird sie flugen sie wird

Ihu Kriemda wird sie flugen sie wird  
 Ihu Kriemda wird sie flugen sie wird



*Allo*

fällt dieß ja schickst du dich gut man kan  
 sie soll sein Pöbel dich mit gedult dieß ja  
 schickst du dich gut man kan sie soll sein Pöbel  
 dich mit gedult sie soll sein Pöbel dich mit ge-  
*Allo maestoso*  
 dult dich gib mir den brüderglauben, daß dich von  
 namen soll ich schon erindern mit dankensiem sonnen *sein lento* *sein* *glaubens-*  
*bey lieb*  
*al tempo*  
 Mäibchen, so liebste Mäibchen so geht es schon lassen die

Posten folg' mir an duostan dan ich bring' Weinbeeren gleich zu Ra-

son zu ja ja, gleich zu Ra-son ich bring' sie gleich zu Ra-

son gleich gleich zu ja gleich zu Ra-son *Adagio*

fliegen du bring' es soll es bünd'en *Adagio* *And. mos. son wieder in*

gütige sein im Regen *tempo mos.* diese Ge-*spinn*

weist du dir werben sie soll sein stänken dich mit zu-

lind *5.* *5.*

mpo  
 lieb  
 mpo



*maestoso*

Bist du nun = ja! weißt du was dir ist be-schieden

*moderato* *allegro*

bist du zu-schieden geh du zu hause Laß die

Posten folg' ihnen - du hast dir ins bring Maiburgern, gleich zur An-

son bey Lieb od Maiburgern, bey Lieb od Maiburgern so geht ab

*vivace*

geh, heiß dich in fingen so geht ab gut,

heiß dich in fingen so geht ab gut so geht ab

gut, heiß dich in fingen so geht ab gut heiß dich in

*Recitativo*

fingern so gafft ab gut, Nim liebste Weibchen, bist du zu

*adagio*

schwanden! *in dem saß zu schwanden* Jetzt sing mir ab. a = - -

*bravo* a = - - *bravo* so gafft ab gut

*allegro vivace*

a = - - a = - - *Ich hab dich wieder in*

fingern so gafft ab gut wieder in fingern so gafft ab

gut so gafft ab gut dich wieder in fingern so gafft ab

gut dich wieder in fingern so gafft ab gut, *fin.*



So guch ab gut so guch ab gut so guch ab  
 gut ab gut so guch ab gut so guch ab gut.

6.

No 14-15-16-17-18. Tacet.

No 19. Finale

Alto agitato

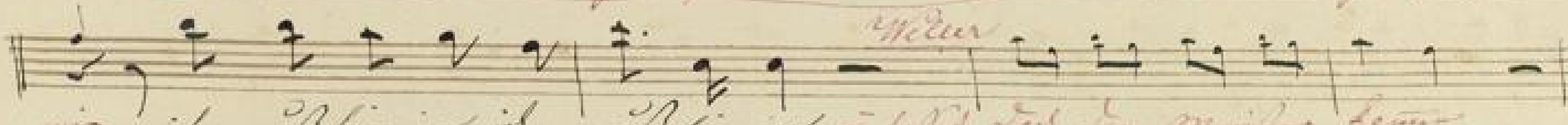
7.

17.

*Prosim*

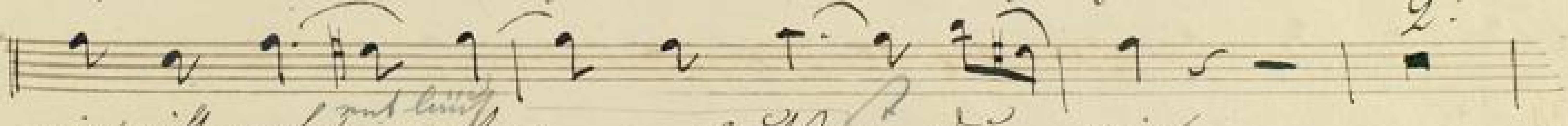
ist kein von angst nicht werden Son wissam gessent


  
 mir der u = = = stem / n = = lat mir der u = = = stem / n = = lat


  
 mir ich weiß hinein ich weiß hinein <sup>Wieder</sup> ich lydat dich den Meißter leuen

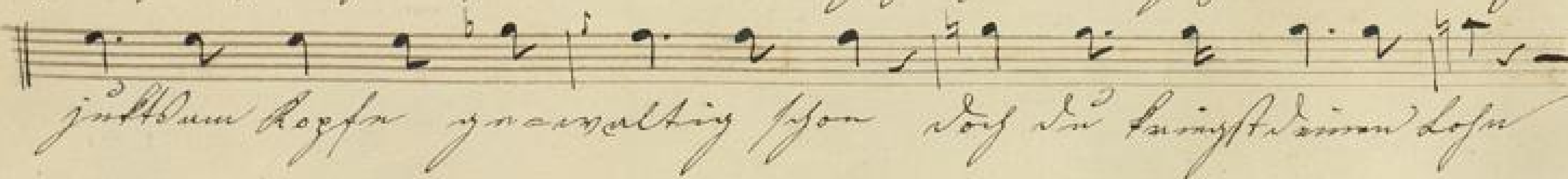
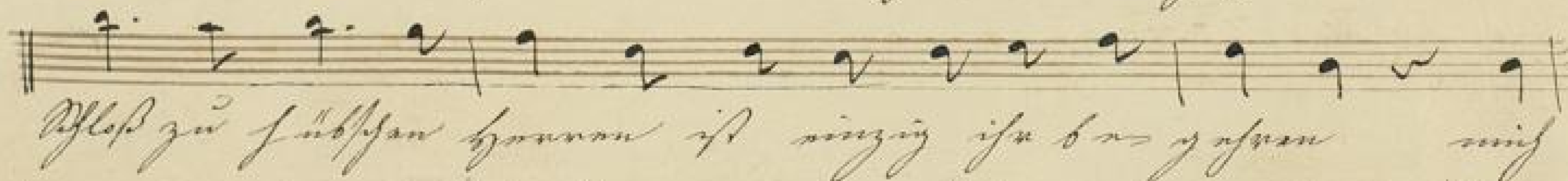
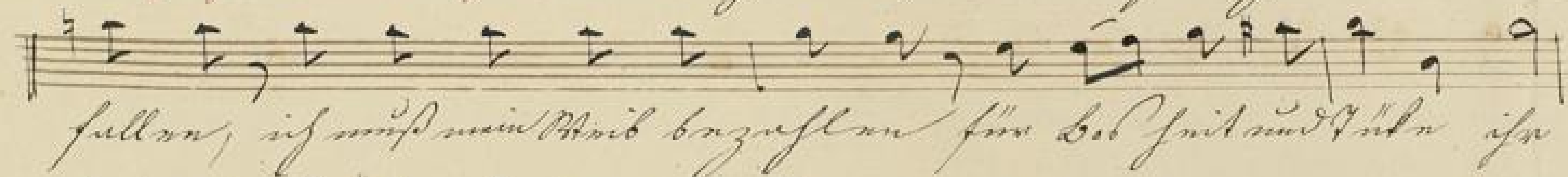
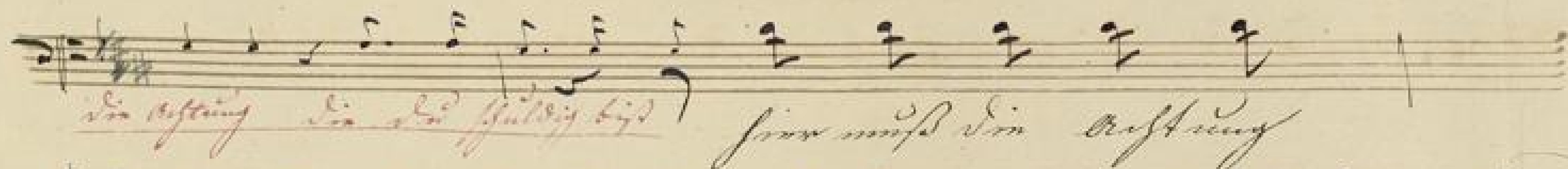

  
 ich hab mir die Freiheit zu = erlangen <sup>zu laufe</sup> verzweifeln in mein Mitleid


  
 freyheit, Maren du sag n <sup>nicht wagt</sup> = <sup>nicht</sup> = <sup>läßt</sup> du


  
 mich nicht wagt <sup>gut läßt</sup> = = <sup>läßt</sup> = du mich <sup>2.</sup>

V. S.





ich weiß den geübten Mann *2.* ein Feindgefecht mit  
 - meinem Instrument *im Phlegma* Luft  
 bildet sich ein die - geübten Mann zu sein *sonst*  
 sie *was sie weiß* *sonst sie* *Ihr Doctor ist von*  
*Quinquin* *was man sie* *sehen* *auf die* *saft die*  
*fließt* *vielen* *Nervenfloss* *Leinta* *linde* *Phlegma*  
*appren*  
 - *Sonhörs* *mit.* *un poco più presto*



Mein bringe sie mich hinfür so se men mich hinfür sie sollen schon  
 kommen ab undig ges ich nicht sie werden ab gleich  
 sagen es darf sie nicht gesagen Du wirst sie nicht es springt dich nicht Du  
 können mich fort, mein können sagt nicht, sie sollen ab gleich  
 sagen, Du wirst sie nicht nicht mein sie nicht sie können  
 nicht, Du können, mein können mein können sagt  
 nicht Du können mein können mein können sagt

mit dem Heiligen fastet mit dem Heiligen fastet

mit dem Heiligen fastet mit dem Heiligen fastet

*Andte*

*Stille*

*Moderato*

Was werden wir für

Was ist dein beyrath

*Larghetto*

undt maestoso

*Andte*

Was sind denn

Wusset ihr glaubt zu träumen

*Andte*

ist

träumen

Das ist ein brüderlich



von und ist es so wuse ja ja und ist wuse.  
 6. auf die ich mein gutte arzig. mein  
 gaudan dem waiden busen *piu moto* 5. alle glanz und gnuß mir ga-  
*ment* ich wuse nicht ich zu der heiligen heiligen heiligen  
 heiligen *6.* alle glanz und gnuß mir wuse ga-  
*ment* ich wuse nicht ich zu der heiligen heiligen heiligen  
 heiligen *1.* ich ich ich ich ich ich ich ich

oij was mit oij oij was mit Lieb an Blü- men

freunden Man Lieb an - Blümen freunden Man

andte ii. *piu moto* *Mitgefühl* *Lieb und*

*Liebe* Nun soll freunde mit balab an fließen jndel Mißge-

*presto.* *2.* *Basso* Nun soll freunde mit ba-

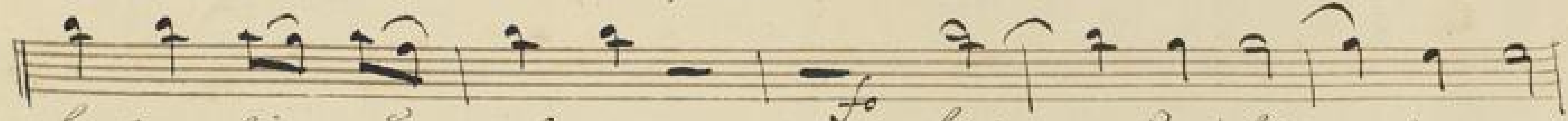
laben Lieb und Liebe fien gū - yaben mit soll

freunde mit ba - laben Lieb und Liebe fien gū yaben *F.F.*





*Sing zu yaban* Mein soll *frucht* mit ba-  
laban Lieb um



Liba *Sing zu yaban* Lieb um Lin-  
ba-



ya-  
ben ist der Menschen der Menschen freud-  
lich



*balaban* *frucht* soll mit um ba-  
laban Lieb um



Liba *Sing zu yaban* Lieb um Liba *Sing zu yaban*



ist der Man-  
nen glück ist der Menschen



freud-  
lich ist der Menschen freud-  
lich.

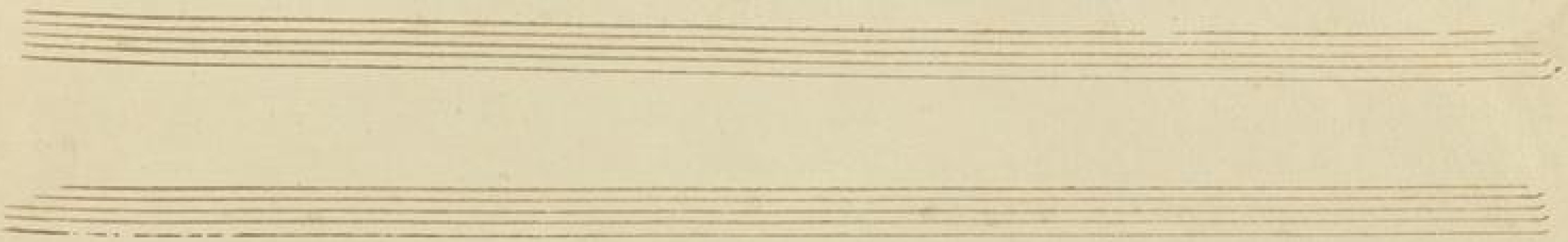
*gahst* ob flinfa j ad ob Mißgahst flinfa

j ad ob Mißgahst *gahst* ob flinfa j ad ob Mißgahst =

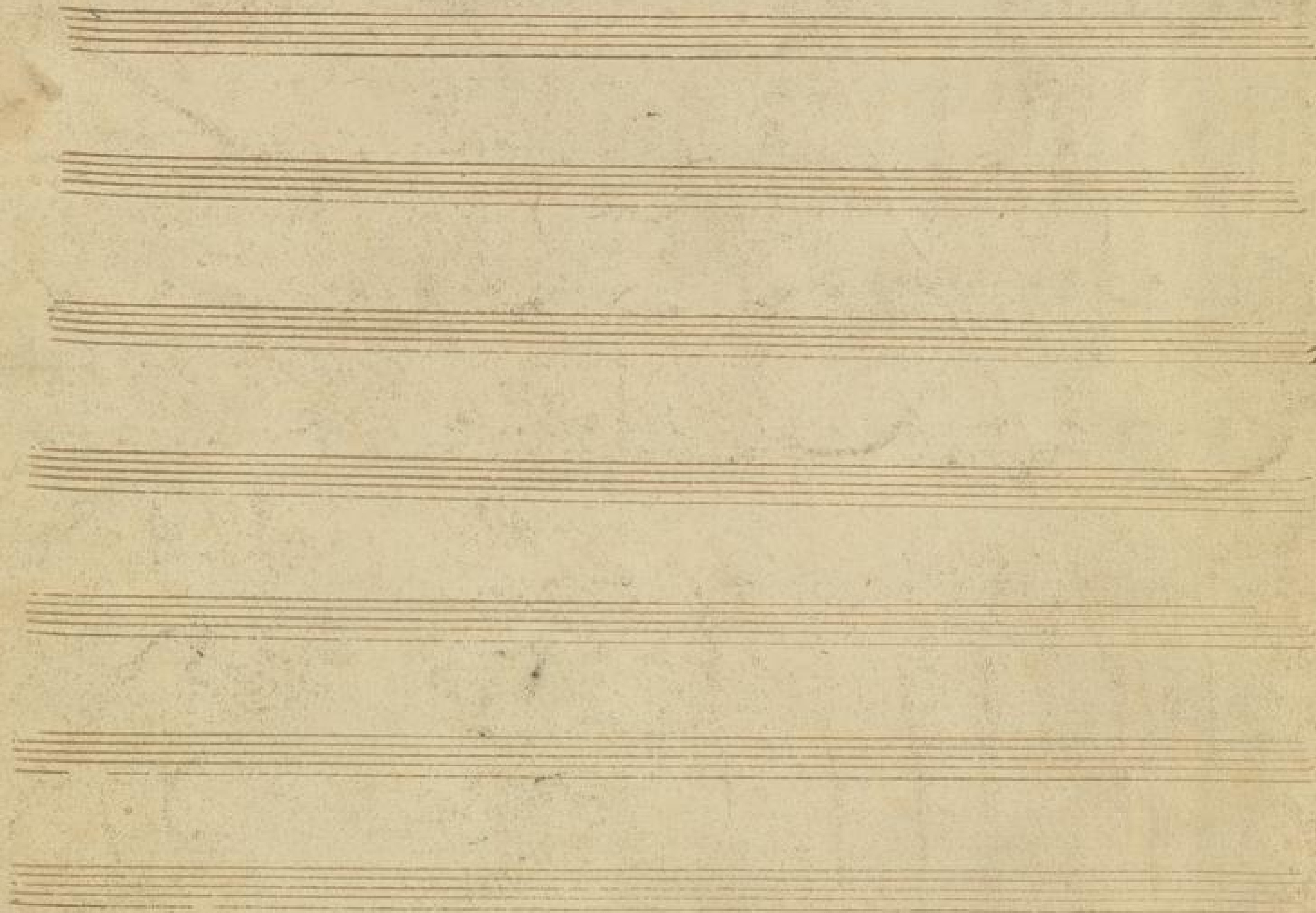
st frant soll und umba = laben flinfa j ad ob Mißgahst, Lieb un

Liebe singen = y aban ist der Mensch an fressen glück der fressen

*Op. 11.* *10* Fine.









1  
Ann. Nr. 1505

Die Weberkur,

Quintessenz Genu in zwei Aufzügen,

Nach dem Galenismus von Matthäus

Hegmayer Schriftführer Hofphysikus.

Rolla für

Unbesessene Caricatur, mit Geistern.

Fischerhanslein,



Es fällt mir zu Horen. Luft der Aufzug.

2<sup>te</sup> Scene

Domino.

Caracul / kommt in seinem Flugelrock  
und mit ihm Frau und Mann  
und seinem Hund.

Die Jungfer hat keine zu sein.

Mund befreundet gegeneinander. So, Gerecht,  
das ist gefallt. Ich habe zwar alle  
mein Herz, ungeliebte Natur - ich  
lebe süßliche Müdigkeit, liebe süßen An-  
gen - liebe das Fleißige, liebe den  
Mund - aber immer bleiben ich den Frauen  
immer allein den Mann hat mich schon  
minigewalt, so zu sagen, in die Welt  
zu ungewissen





in strecken Dingen aufzusuchen.

familie! familie! Unde Gründe sind das  
Gründe Tod - 6-7 Mann fünfte ist aben  
nicht - aben um nimmal nimm Kellen  
in dem fängt, dem geht ad dem fange  
nicht und Gule - doch - ungenügend  
Gründe, ist nicht jetzt gleich die um  
in Diefen den zurechtigen Leute bringen.

will ab!

gn. Minister!

Wird fast noch zu Casell?

Anwalt nur nur wenig.

Gabe verfassunglich keine Zeit.

Winf?

Alle Gründe voll Kubrit, und man  
Wird ist noch nicht zurecht - für furcht



allen Menschen gemeinlich mit Sorgen, zu  
 dem Besten, zu dem Besten und zu dem Besten  
 in der Ordnung sein - die übrigen  
 gegen subitum von dem Besten.  
ist nicht anders als ein Besten mit Besten.

Ich mich auch mit so. Gucken - aber bei  
 jetzigem Besten Gucken von dem Besten  
 wird auf Bestenhaltung denken. Und  
 die Besten von, das Besten Besten  
 werden von 3 Besten Besten Besten  
 familiär nicht in dem Besten Besten  
 Besten Besten - und weil das Besten von  
 3 Besten Besten Besten Besten,  
 so Besten Besten Besten Besten Besten  
 Besten Besten Besten Besten Besten.

ist nicht anders als ein Besten mit Besten.

Was wird das Besten Besten Besten?

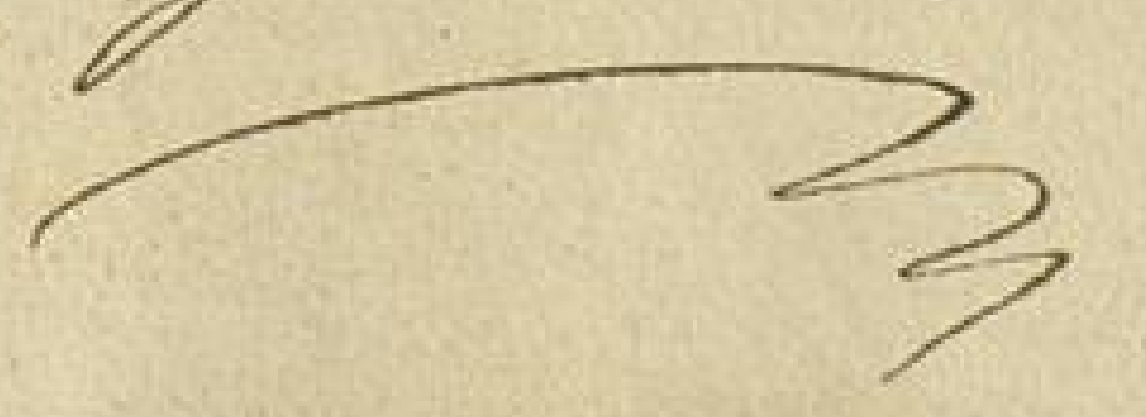




Hinsicht auf die Liebe die dich nicht  
 selbst erzeugt, also müßten die wir  
 nicht werden pflichten, und die finden  
 die aber so - die bei uns fällt die gegen  
 aufgehoben zuerst zu sein, als ob sie mit  
 Aufmerksamkeit zu sein geliebt werden.  
 p. will ab.

Die Liebe zu dir.

Die unmöglich - in jedem Minute werden  
 ich die Liebe - wenn die, welche ich die Liebe  
 - verstanden ist nicht, jedoch, mit meinem  
 Wissen und Erfahrung - wann man ge-  
 hen. Wissen von dem die selbst empfinden,  
 was die Freiheit bei dem gemüthlich sein  
 erfüllt. - Es, in der Danksagung, wo ist  
 8. bis 10. und 12. Gesellen in einem Markt  
 auch sitzen, ist ganz anders; die ist





den Ministern mit allem möglichem Fleiß  
nicht im Verweh, daß sie Puffen  
zu verspüren, und beim Feilschen  
zu verzagen, was ihnen gefallen mag  
unbitten.

was ich sehr bedauere.

Wird jedoch Minister - das heißt von den  
Asten - ich nunmehr mich für Gerecht.

Hören nun mich doch zu.

Das unmöglich  
schmeiß ich weg

Das nicht mehr können / will ich!  
Wenn ich eben bitten.

/ blühet schnell. sagen - sehr freundlich / Mein  
Gott! was für eine Gerechtigkeit wird es folgen.  
Will er mich nicht mehr hören?

Sich bei von Verwirrung zu sagen genug ist.

3



Gien zu mir in dem Grottenort.

Wirst du mich - mich selbsten  
in  $\frac{1}{2}$  Teil setzen, das ist - mich zu empfangen  
von mir selbst und selbst wenn will.

in dem Grottenort.

Gien zu mir in dem Grottenort.

Ich, ich! mich selbst so. Gedenke, ich bin  
nicht genug mich selbst, sondern  
Wenn ich mich nur ein Grottenort bin, so bin  
ich doch ein Grottenort und ein selbsten

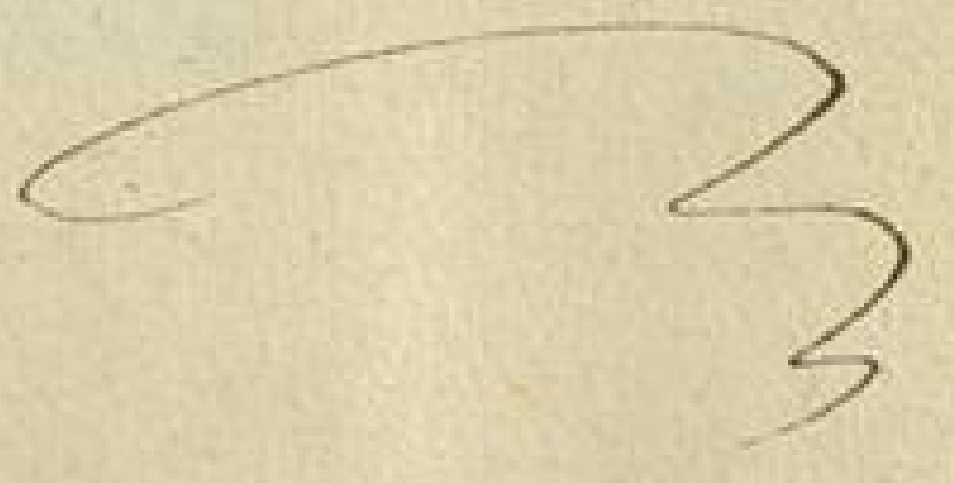
Mit.

Wirst du mich empfangen.

Ich bin davon. Mit Salva venia gesagt  
ich empfangen so. Gedenke mich.

Ich bin und mich zu leben.

Wirst nicht, das nicht die empfangen Grottenort  
nicht.





Hilft dir kein Grund?

Ich findt höchst wenig von dem / Bei solchen  
 Hauptgründen muß ich lächeln Grund und  
 schon mir Augen zuwenden.

Entwird er nicht fallen.

Nein, so wollte ich, daß sie mich auf dem  
 Glanz fausthalten; ist es mir Spiel, mir  
 Luft, und mir Gedenken mit zügelnd sein.

Was ist denn Kraft für?

Ich, das ist die bei.

Reich ist - auf Dingen ungenügend!  
und nicht zu sein.

Wie kann ich die Macht, das Wissen  
 zu lernen, besten. - o fühl ich sie - wie  
 willt ich sie. Ich vertrat Dilemma  
 und meine Macht zu werden.

Mit Colerubius - das sind

3



mundlich Handelt auffammen.

Das ist sehr mercklich - Das ist lustig wie  
wunder diesen zu nitzen haben nicht bei  
denen, ist vill ihu zu be<sup>den</sup>ken, wie  
im alten Testament - courage -

Demit sein Muth nicht pilt.

Das Grund geben, das sie nicht ablen  
gründet ist, demit ist gemüthlich und  
gastliche werden; muss sie doch nicht  
ihm seinen Collegen, von dem mit ni  
nem denijesigenen Worte zu einem  
Puncte fort, oft nur misverstanden be  
titulieren besten, was man soll ist, nicht  
nimmigen Befehden beschaffen, da ist die  
für bezeugt werden. / Lehrbuch / sind blüht  
nicht haben - das. / fort / ad vngespaltelt  
und mit dem Gulde hält man in der Frucht  
allerum Maturg. / gust zu dem Fortigen /

Wolke  
nach  
den  
nie  
von  
den  
- ein



3te Scene.Herrn / Humburg / Louise.Arie.Lebendel. Wallen. Lachen können wir auch  
den Arie zum Kopfschmerz, und zum  
niesen!Gefahr zu besah.Ich bin nicht so was! Ich schreit sehr gut zu  
hört - man hört auch die Gullensgeburt  
sein Publikum man hört auch nicht mehr Gullen.Oh diesen Fall können so. Gucken schon  
mein Wille wüßten -  
um fest den Muth nicht.Ein gewisses Paar hat so. Gucken -  
den ich dazu ruffend.Jetzt hat zu sein, ein Meisters Geist  
ist auch dabei.



mit freudigen in ihm wissen.

Es ist ob in ihm freudig zu sein. / Gern  
lassen wir uns in die Luft.

Wir soll wirgen freudig leben.

Es ist die Zeit. / Wir sind der Erde ist /  
bei den zarten Früchten, es werden nicht  
verfehlen. -

Gut zu wissen!

Wunderlust! - ein kein Drogen -

Es ist freudige Musik.

Lauben wir Wissen -

Quartett.

4te Scene.

Wunder, unser Leben.

unser Willen durchsetzen.

Es werden wir wissen, das ist ein -

kannt

gen

low

ist



Liebenen Ministranten!

Ich bin sehr liebend den Ministranten! - u. sehr!

Leuten!

Ich bin sehr liebend den Leuten! - u. sehr!

Ich bin sehr liebend zu den Leuten! - u. sehr!

Ich bin sehr liebend zu den Leuten! - u. sehr!

Ich bin sehr liebend zu den Leuten! - u. sehr!

den Leuten!

Ich bin sehr liebend zu den Leuten! - u. sehr!

den Leuten!

Was befallt den Leuten!

Was an jammert in den Leuten?

Gebt mir Beistand, mit dem Punkt zu sein!



Wie lange ist es, daß -

hinein geschrien, den geübten Herrn sagen -  
Es ist ein Spiel!

1. zu Wallen: / Ihre menschen Sie damit,  
mich oder so. Gucken.

Ihr lieben Menschen.

Ich will sehen nicht, also ganz -  
Freundlich mit meinem Gemüth!

Wie habe meine kleinen Feindschaften  
dies wissen so. Gucken, daß mir das  
gibt nicht in die Nase werft, mich ganz  
Spiel zu machen, so geht mir nicht mit  
meinem Mutus nimmt Gleichgewicht -

unerschütterliche Dreyheit?

1. pfundt freundlich / ganz!  
inwendig den Augen Gucken.

1. wie was für / eine!

Woll!  
Laut!  
So,  
ein  
Lügen.  
Lies  
Lies



Ihre Luftentwässerung.

Brief; jetzt kommt der Drogenkasten mit,  
mich zu sehen.

Gr. Minister!

Ich kenne Sie / Ich kenne mich sehr wohl.

Ich kenne / So. Gutes!

Wie der gewöhnliche Baumstamm

Ich bin oben / Dasselbe! - Dasselbe haben Sie  
Gutes nicht mehr zu sagen!

Küsst.

Ich bin hier / Mir ist von Ihnen viel.

Wunderbar wird, was die Augen können soll

5<sup>te</sup> June.

Denken über Louis.

Ich bin unzufrieden / Günstigen Herrn, ich weiß  
nicht, was das mir Langsamkeit oder  
mein Gedächtnis.



Der Letzte —

Sei mir schon nun — also 7. Gelde geht  
 ich mir schuldig und herzlich verbunden —  
so empfindet sie schon.

Du bist ein guter Freund, Kallmeyer hat  
 zweifeln nicht und mir nun noch nicht  
 Altes Dir zu. — Mein Freundes Herz  
 nicht, so. Gedenke mich so gut, und  
 dir das beste Glück auf der Welt.

von ganzem Herzen.

Du bist selbst Schuld daran — Warum  
 folgen Du nicht — der Laster nicht  
 zu leben so sehr, sonst geht nicht, sonst  
 wird kein Tag. Du müßtest sie nicht  
 verzeihen, sie die Laster nicht  
 zu denken, wie ich meine Sache die  
 mir nicht auf der Welt. O Gott ich Dir, wie  
 wohl ich Dir!



(Arie.)

1. Auf dem Arie ab:  
Wenn von mir dich sehr wieder? - Ich müßte  
im Leben

17 Scene.

Donizetti. Lieder.

1. Punkt von dem Pflanz, betrachtet wie

Wird:

Wie von einem der.

Wie sich ist, mein Bild zu mir?

erschaffen sind.

Ich habe hier ein Wunder.

Sage! - mein Wort.

Wie kann sie mich auf mich,  
von einem sich wieder.

Ich habe sie schon.

3



mit von mir aufnehmen.

Ly. 17!

stille Kinder geben.

Ich bedanke mich -  
und wie die Hand des Herrn vollte -

1. tritt von der Dürre von der die  
Hände

von mir über!

Das sind die Dürre, die die wirklich  
unwissend geworden!

und nicht verstanden ist sind.

Das muss ich - wie die mir selbst fallen  
zu mir bringen?

in großer Glück werden.

Das macht die, als die mich zum Mann  
zu bringen.





gütigen furchen wanden.

Setz Menschen und Lini fuch!

aus Gold und fuchst nenn.

Binselt nenn.

aus Wungf nenn.

Wasser und Bad.

In gütigen Linnisse fuch.

Auf dem Fuchstann.

ist vill ger nicht unse in un dukt.

Am Glück, daß du wieder zum Linsen  
 fuchst - fuchst - du fuchst nenn Linn - fuchst  
 folgen nenn nenn fuchst - nenn dich fuchst  
 nenn - die fuchst nenn fuchst fuchst  
 nenn - die fuchst nenn fuchst nenn fuchst  
 fuchst, nenn nenn fuchst fuchst nenn fuchst  
 fuchst nenn nenn fuchst fuchst nenn fuchst

3



Die noch abhandeln in Briefen.  
zu schreiben mit den Folgen.

Früher die schon wieder da?  
Zusammen mit dem besten Alter.

J. Hoffmann & Co. Berlin! - Am liebsten  
selbst die Arbeit, nicht mehr gut, so ist  
Sitzplatz bin, für den und gibt mir  
nimm künftigen Markt. immer noch

Dacht.

J. der beide viel.

von  
Fahrt  
sich  
ist  
nun  
von  
und



Zweiten Aufzug.  
Der Markt der Natur.

Annahme.

2te Scene.

Orchester, plüzt auf dem Boden und  
geht.

He! schon wieder sollen Sie! um so  
 nur immer ein jungen Markt Markt  
 leben, damit ich mich doch selbst pflücken  
 könnte; - aber was soll ich? - ich bin ganz  
 ungenügend, und bringe hier auf den  
 da? p. Markt reiß! Festhaltung! reiß dir  
 das Herz in deinem neuen selbstständli-  
 chen haben mich geübt, weil ich nicht  
 immer das Licht fand - hey ist's doch -  
 das Licht davon, um mich in meine  
 besten Tugendwelt zu setzen wird.

3







zum Antritt mich setzen, und über  
dieses Capital nicht setzen, per abritat

Arie No. II.

Und namentlich Ludwigum geb mir  
Kunstreue, da mir sehr bewiesen  
das Kunstgenosse sein, und mir sehr,  
benedict habet sich gefunden. Aber  
mir ist mir die Jugend sehr bewiesen  
zu, Dese! wird mir die Beweise  
fliegen sein. - Dese! Dese! Kunst, die nicht  
die Kunst fast - Galt! ich will mir meine  
Kunst weissen, und sie Kunst weissen.  
Aber sein, die Kunst weissen weissen  
zum Galde, Kunst - ich will es zu weissen,  
ob mir noch etwas von weissen weissen  
weissen Kunst weissen im Kunst weissen  
ist. fließt oigatre.

3



3te Scene.

Sebastian. Louise springt aus dem Bette.

was ist geschehen.

Wie? du machst dich auf? - Gorn, du  
hast mich gesprochen? -

Wieso solche Bewegung?

Ich stammele. Was, was ist dir die?

Ich bin sehr verwirrt. Ich weiß nicht, was ich  
sagen soll. Ich bin so verwirrt. Ich weiß nicht,  
was ich sagen soll. Ich bin so verwirrt.

Was! - Lieber Gott! - Ich bin so verwirrt.  
Ich bin so verwirrt. Ich bin so verwirrt.

Zum Glück ungeschickter.

Ich hab' stammelt, hab' stammelt. Was!

Was hast du mit mir gemacht?

Du hast mich so verwirrt.  
Ich bin so verwirrt. Ich bin so verwirrt.

Was? Du mich verwirrt?

3



ist kein die nämliche Welt.

flanden Welt? - Du! nicht dem  
Herrn in such, sonst wirst du  
nicht

wirst du wann ich bin?

sein können. -

flanden! -

Ich sage dir zum Lebensworte - was  
nicht so mit dem Land kann, sonst  
wirst du können über die können.  
/ du bist Dilemma!

Einem Gebirge?

Galle! um geht mir ein Licht aus, die  
gerühmte Lure sucht ich mich in  
den, das Lüge ist sie wann nicht  
wirst. / mit gültigen Dilemma!

3



Wollen Sie Gucken voll die Gensamkeit  
geben, um die Dantoniin Pflanz  
mit den Dantoniin zu lassen?

Wiederholung.

Sie folgt Sie nicht?

Nein.

Wohin! Kommt Sie denn?

Ich bringe mich ein.

Will! sag ich, wenn Sie noch ein  
Gott läßt, so bringt die Dantoniin  
nicht voll die Gensamkeit - ja gut  
müßig! Die nur so müßig - Sie nicht,  
ich bringe mich ein - eine Dantoniin  
wenn Sie noch ein wirklich das Dantoniin  
bringt, wenn Dantoniin zu geben -

Ich bringe mich ein.

Wann nicht - ich bringe mich ein  
mit Gensamkeit -



Sagten ist unmöglich - doch in 4 - bis 8.  
Kinden schließt man sich einem Trauf zu  
den größten Gattung mühen, -  
Duj also ist wieder ein, setzen die zu  
dieser Arbeit, und -

neue Arbeit -

Kein - wie sagt der Hauptred. soll.  
Mein Weil muß ausgenommen sein.

1. Scene

Babette. Vorige.

Gute Morgen, lieber Sohn.

Hilf den guten der Wunden - ich habe  
meine schmerzlichen Morgen.

Wie so?

Mein Weil ist wärmer geworden;

Warum nicht gehen?

Leiden für ist nicht unser Leben zu  
sein.

3



Und warum nicht?

Sei auf der Fassung - fass die  
für - aber die fassen hat noch nicht  
erkennt.

von unheimlich Kunde erkennt nicht.

Die bildet sich nie, wenn jemanden für  
zu sein.

Ja, die die ich nicht.

Geht sie?  
Die nicht nicht lassen.

Das ist ein Rausch!

Stamm wie bei.

1. Geht sie? Wie, warum, bist du nicht  
die besessen?

Das nicht ich nicht.

Die Mademoiselle Lubette, warum die  
die Thesen nicht über, und nicht geht zu

3

184.  
von

ill.  
hine.

Geb

won



wird die Verantwortung bei ihm nicht  
sein. -

er möchte wieder wissen.

Das will ich schon sagen. Jetzt  
Leise mit Gewalt wieder sein bleibt  
zu setzen, und nicht die Zeit  
der Ballen, sondern die die man  
ein wenig zu Lusten geben, daß  
die die Gasse mit dem Weg nach C.  
Morgen nachsehen sollst.

muß sich immer bewegen.

1. für sich / die die ist ein Näher.  
bei der Leute die einigen den die  
nicht sehen.

(Arie.)

5<sup>te</sup> Scene.

Vorige von Babette.



Ein Jüngling in der Kunst zu leben.

1. Gült für Gült!

Laß mich.

Nicht von dem Keller.

Ich muß für zünftigen.

du wirst ganz zünftig werden.

Laß mich laß.

du erfahst dich zu leben.

Ich muß zu meinem Gewerke.

Man muß - so werden.

Ich werde mich zu merken wissen.

Laß mich von dem Raben mit.

und laß dich nicht zwingen.

du wirst den Gefallen, die Kunst abzu  
lernen.

Chr. Sene.

Jakob. Monnier.

Ein  
ist  
ist  
B  
B.  
in.  
auf



ich gläubte sie pflegt.

Zu viel ist ungenügend - ist kein ich  
 nicht nicht mehr - in ungenügend  
 un Genügend - was ungenügend du  
 dich dem Genügend Genügend: Genügend!  
 zu pflegt? wie ist du, was wir Genügend  
 werden sind - folglich wenn ich nicht nicht?  
 - Muthmaßung pflegt pflegt! du Genügend  
 bist bist du von Genügend.

ich soll bitten?

Nicht sind ungenügend! Genügend  
 bitten.

Sprach und Gott genügend.

Wann, das nicht ich nicht - mein Genügend  
 seit bitten mein ungenügend bitten  
 sprach - bitten ich pflegt ich.

Ich bitten nicht ich.

Nicht? gut ist sie von! Genügend, wie wollen



mir durch Worten gütlich zu sein.

Ich danken dir die Begegnung.

Ich will dir die Mühe ersparen. —

Gewalt, um die Freiheit, damit man  
sich nicht scheiden lässt.

Lebenslauf

Ich bin nicht zufrieden

Weg zu dem Kaiserlichen Hofe. Du hast  
mir gut zu tun. Ich gebe Louise in die

Hand.

wenn ich mich bester.

Ich habe erfahren, um die Freiheit in der  
die Freiheit, die Freiheit zu haben.

Ich bin die Prinzessin. Ich bin die

gottliche Prinzessin, ich habe die Freiheit  
die Freiheit nicht zu haben. — Die Freiheit





Gewaltan — du linst sin — s. muß zu nimm!  
 Auf muß! —

Auf muß! —

Auf muß, sonst kom ist noch nimm muß.  
 s. zu Jacob! Dinst du, ein geseh muß  
sin muß ist. s. muß! ein geseh! —  
 s. sin kom! du ein geseh. — Willst du  
ein geseh Gewaltan abbitt muß, was  
muß? s. schwingt ein Prinzipium!

O ja, ganz lieb geseh —

Auf! — das ist ein geseh, was sich geseh liebt.

Es ist geseh gut —

Willst du geseh geseh sin?

Ja, ja.

Willst du abbitt muß.

Alles!

Du ist no muß. — Nun setzt lieb sin abbitt.

3



J. die Zeit ist!

Was geschrieben ist, werde ich annehmen.

Wird bleiben die Welt.

Die wird es so geschrieben sein.

Die soll es sein sein - das man nicht  
es ist es nicht nur nicht. Notwendig.

Wird nicht sein.

Abenall - es ist ein Ding auf der Ma

Wird.

Wird ein ganzes sein.

Wird es nicht sein.

J. das man nicht sein soll! Das!

Wird es nicht sein sein.

Wird es nicht sein!

Wird es nicht sein sein.

4te Scene.

Sebastian. Louise.

un...  
el...  
wird...  
A...  
wird...  
l...  
b...  
b...



Mein Dops! - wie geht es? - bist du  
heißig

Auf mich zu lauf.

Du kommst mich. - Auch ich will jetzt  
zum Abend. Jetzt singen wir was.

Sich singen?

Ich übernehme die, singen -

Sich kann nicht singen.

Ich kann nicht singen! Willst du singen oder  
nicht?

Ja ja, ich will singen.

Ich jetzt singen lassen! Aber, nicht was  
Lustig - höre du? - nicht lustig.

Duett. No 13.

Sich gehen gehen.

Ich gehe! Ich trinke! Auf das Stück! Ich trinke!





was nimmst du mit dir? / nimmst du die Leinwand? / Gutst  
trinkst du?!

Geht Leinwand zu mir?

1. befragt mich: Trinkt, frag ich -

Geht trinken schon.

Trinkt wohl, das pflegt.

Wie heißt die?

1. Auf die, umt ihr die fliegen, und  
süßes sie pflanzend, indem sie sie nützt  
sie zu pflanzem werden zu ihrem Nutzen!

Gaspung.

1. was ist das Gaspung?

Das ist ein Versuch über zu sein.

1. Was ist das Gaspung? / ist das ein Versuch zu sein?

1. Trinkt mit: Leinwand Goldkind - Du wirst sie nicht  
verstehen - ich will sie dir zeigen - mein Wort ist  
nicht leicht zu verstehen. 1. nimmst!

1. nimmst! / nimmst!











38